

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 11 (1885)  
**Heft:** 2

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Antwort auf die Petition der Beunruhigten Hofbräuhäusgäste in Zürich.

Liebwerthe Hofbräuhäusler!

Zu dem begehrten „Schutz“ sind wir gerne bereit, doch allezeit lieber in Freud als in Leid. Nur wollen Sie uns gest. beklagen, welchen Modus Sie hiebei angewendet wünschen. Wollen Sie den „Schutz“ haben oder sollen wir ihn auf die Beunruhigten abgeben. Wenn Ja, soll der „Schutz“ von hinten oder von vorn appliziert werden und welchem Theile — wir meinen welchem Theile der Kämpfer, den fremden Guggeln oder den einheimischen Karnikeln. Oder würden Sie die Applizierung des „anderen“ „Schutzes“ für angezeigt halten? Ihrer geneigten Schutzdefinition geneigtest entgegengehend, zeichnen ergebenst:

Die Schutzpatrone der Stadt Zürich.

**Frau:** Was hätte die Herr welle?

**Gerichtsschreiber:** Mir müsse so inventarisiren.

**Frau** (beulend den Mann suchend): Herr Jeseß, Jeseß, min Gott und Vater, der Gerichtsschreiber ist da, er weit inventarisiren! Was soll das sy, um's Gottes Heilige wille?

**Herr Radu:** Bis numme ganz ruhig, Schatz, i wott numme mi Sach lah in e Versicherung usnäh.

**Mutter** (besorgt): Säg, i glaube emal afange, üse Rareli lerni nit rede.

**Vater:** He, es wär' es großes Glück für ihn.

**Mutter:** Du bist mer aber au en Gottsvergeßene!

**Vater:** Es ist mer emal no so. Im ene Land, wo me us jedem Sonnenstäubli en grandiose Verflüchtungsprozeß konstruirt, söiti fürthi Allitumm gebore werde.

**A.:** Gehst du auch in das Konzert, welches auf heute Abend angekündigt ist? Es soll sehr schöne Blechmusik sein.

**B.:** So! ich glaube, es sei Streichmusik.

**A.:** Mag sein! Aber soviel ist sicher: Das Entree ist sehr hoch, man muß kolossal blechen.

**B.:** So! also höhere Blechmusik.

## Enthusiasmus.

**A.:** Und wie g'fällt der jetzt üse neue Spital?

**B.:** Los, das ist en Zrichtung, es ist mi Gott Seel es wahrs Glück krank g'ly drinn.

## Briefkasten der Redaktion.



**E. M. i. J.** Diese Auslegungen sind vollständig gerechtfertigt, aber deswegen wird Ihnen Rath doch Niemand befolgen. — **R. i. Z.** Ein Verstorbener wird immer am Besten dadurch geehrt, daß man seinen letzten Wünschen gerecht wird, auch wenn sie keine Gelegenheit geben, zu glänzen. — **Jobs.** Das ist doch interessant; also derjenige, welcher die Gefälligkeit erweist, soll auch noch ein Pönale dafür bezahlen. Hier ist das nicht so Mode. — **K. i. H.** Das Gedächtnis kann man Wort für Wort unterschreiben; vielleicht bringen wir es zum Abdruck da oder dort. — **Peter.** Die Anregung ist gut und unseres Staates würdig; aber man sollte dabei auch die politischen und diplomatischen Formen nicht vernachlässigen, sonst könnte es leicht zu Verwicklungen und Krieg führen. Unsere Flotte ist aber dafür doch noch nicht seetüchtig genug. — **H. J. i. W.** Solche Wahlen interessieren nur einen kleinen Kreis und haben wir sie deshalb aus unserm Feuilleton ausgeschlossen. — **L. i. L.** Es freut uns, daß der Redaktor der Libertä zum Ehrenmitglied der schweizerischen Besserungsanstalten ernannt worden ist. Hoffentlich wird er deshalb Nichts an Deutlichkeit verlieren. — **Orion.** Der Stedtfuß gehört zu den zierlichsten Dingen im gesellschaftlichen Leben. — **R. S. i. St. G.** „Aber bleibt auf der Wache; Große Rätze brüten Rache; die Gesellsch-Wiederkäufer bringen doch die Steuer.“ — **Cib.** Besten Dank und Gruß. — **J. J. i. W.** Einer Singgesellschaft, der es an einem tüchtigen Baß fehlt, die Frau zu offeriren, „weil die immer für Zwei brummt“, ist nicht schlecht. — **L. B. i. J.** Herzlichen Dank für die ununterbrochene Treue. Oh, daß es mehrere Tausend solcher gäbe. — **Fink.** O ja, gerne; darüber aber brüßlich. — **F. Bl. i. Chlav.** Mit Dank empfangen. — **F. J. i. M.** Das Gedächtnis: Wenn die Rose selbst sich schmückt, schmückt sie auch den Garten“, ist unsers Wissens von Rückert und nicht von Goethe. — **L. F. i. W.** Herzlichen Dank für diese Statistik, welche eine so große Wahrheit zu Tage förderte. — **H. i. H.** Wir kannten keinen Mann im gleichen Alter auch nur von annähernder Bedeutung. Die Zukunft hätte das gewiß glänzend bestätigt. Geist, Blick und Schwung, wie sie nur dem Genie eigen sind, waren vorhanden. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

## „Der Gastwirth“

Organ der schweizerischen Wirthe

erscheint von Neujahr an wöchentlich  
und kostet per Jahr nur **Fr. 5.** —

Dieses Blatt, das in kurzer Zeit einen ausserordentlichen Erfolg hatte, wird allen **Wirthen** und deren **Geschäftsfreunden**

zum Abonnement bestens empfohlen.

Man abonnirt bei allen Postbureaux und bei der **Unterzeichneten.**

**INSERTATE**, insbesondere solche, welche den Wirthschaftsbetrieb beschlagen, finden **wirksamste Verbreitung.**

Aufträge gest. durch **alle Annoncen-Expeditionen** oder direkt an

Die Expedition des „Gastwirth“ in Zürich.

Gros & Détail.  
**CHARLES WEIDER**  
Zürich - Weggengasse - Zürich  
Comestibles fins, Conserves alimentaires,  
Légumes primeurs du Midi. (B. 25)  
Envoi du Prix-Courant sur commande.

Allein-Ausschank  
der Staatsbrauerei Weihenstephan, München,  
im Café-Restaurant zum „Weissen Rössli“,  
30, Schifflande, 30, Zürich. (M. 25)

## Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester  
Schall- und Wärmeleiter.  
Fabrizirt von (N. 26)  
**L. Pfenninger-Widmer,**  
Wipkingen bei Zürich.

## Für Wirthe.

Eine besteingerichtete **Wirthschaft** mit grossem Garten und nachweisbarer Rendite in der Nähe **Basels**, ist wegen Todesfall um den Spottpreis von Fr. 30,000 zu verkaufen.

Offerten unter **O. 6826 B.** an **Orell Füssli & Co.** in Basel.

## Gesucht:

**Ein tüchtiger Commis,**  
männlichen oder weiblichen Geschlechts, mächtig der einfachen Buchführung und der Korrespondenz in deutscher und französischer Sprache. Eintritt sofort. Salair für den Anfang per Jahr 1200 Fr. und Provisionen. Anmeldungen unter Chiffre **M. W. No. 12** an die Expedition dieses Blattes.

**Kohlen, Coaks, Brikettes G. R.**  
für jede Feueranlage das geeignete Material, empfehlen in Original-Waggons franko Bahnstationen und ab Lager Zürich: (N. 10)  
**Weber & Aldinger, Zürich.**



## Alleiniges Dépôt

der unter der Kontrolle und nach Angabe des Herrn Prof. Dr. Jäger angefertigten Unterkleider, als:

**Normal-Hemden,**  
**Normal-Hemdosen,**  
**Normal-Unterbeinkleider.**

Med. Dr. **Gustav Jäger** übernimmt die persönliche Garantie, dass das zu oben erwähnten Unterkleidern verwendete Material:

1. Durchaus **reine Schafwolle** von feinsten, edelster Sorte und ohne jede pflanzliche Beimengung ist; 2. dass die als „**echt naturbraun**“ bezeichneten Stoffe diess wirklich sind, d. h. gefertigt aus Mischung von Wolle schwarzer und weisser Schafe, also **frei von künstlichem Farbstoff**, daher waschacht, schweissfest, von höchstem sanitären Effekte und desshalb in erster Linie zu empfehlen; 3. dass die „künstlich gefärbten“ Stoffe nur mit solchen Farben behandelt werden, welche völlig giftfrei und unschädlich sind. Somit entsprechen alle **Normal-Fabrikate** von **W. Benger Söhne** in **Stuttgart** Dr. G. Jäger's Farbstoffrégime.

Jedes einzelne Stück ist mit der amtlich registrierten Schutzmarke versehen. (N. 26)

Im Kanton Zürich **ausschliesslich** mit dem Verkaufe dieses Artikels betraut ist nur der ergebenst Unterzeichnete:

**Bachmann-Scotti**

unterm Zürcherhof, Zürich.

## KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung  
**Aussersihl-Zürich.** (Bl. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.



Ad. Kreuzer's

**EIN STÜBE**

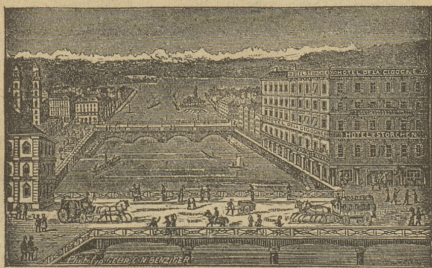
Zürich, „Linthescherhof“

Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.  
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische  
und Landweine. (Bl. 25)

— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —  
Gesellschaftszimmer mit Piano.

## Hôtel Storchen am See, Zürich

In schönster Lage im Zentrum  
der Stadt. — Mit herrlicher Aus-  
sicht auf Stadt und See.



Dans la plus belle Situation au  
centre de la ville. Avec une vue  
splendide sur le lac et les Alpes.

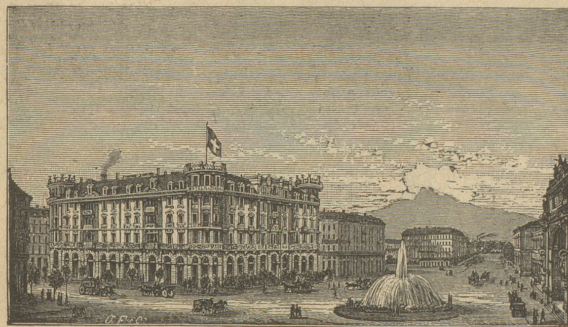
**H. GÖLDEN**

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12¼ Uhr. — Dîners à prix fixe. — Restauration à la carte.  
Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 25)

## Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.  
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

**Grosse, glänzend ausgestattete Säle.**

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

**F. Michel**, Propriétaire.

(N. 25)

Prämirt an vielen Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für **vorzügliche** Qualität.

## Dennler's Eisenbitter

Interlaken

erfahrungsgemäss bestes Heilmittel gegen **Blutarmuth**,  
**Bleichsucht**, **Schwächezustände** etc. Bei **lang-**  
**samer Reconvalescenz** und **Altersschwäche** ein  
vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Wird mit  
Erfolg auch bei beginnender **Diphtheritis** angewendet. Wo  
der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet **Dennler's**  
**Eisenbitter** Genesenden und schwächlichen Personen treffliche  
Dienste.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Dépôts in allen Apotheken.

(N. 25)



Sind die besten  
**Hosenträger**  
der Welt.

Dieselben sind elastisch,  
ohne Gummi zu enthalten  
und schmiegen sich jeder  
Bewegung des menschlichen  
Körpers an. Die einzigen  
Hosenträger, mit denen es  
unmöglich ist, einen Knopf  
abzureissen.

In jeder Herren-Mode-  
warenhandlung der Welt  
zu haben.

Ein neuer Perseus und  
**Andromeda.**

Unser Künstler hat auf obigem  
Bilde jene romantische Szene  
so dargestellt, wie sie sich jedenfalls abgespielt haben würde, wenn Perseus die Argosy-  
Hosenträger getragen hätte. Die freien Bewegungen des Helden, sowie die sichere Zu-  
versicht der Jungfrau beweisen beide, dass das Tragen dieser Hosenträger der Freiheit  
der Bewegung keinerlei Hinderniss entgegenstellt. Jede Muskel bleibt vollständig unbengt  
und Körper und Geist können sich ungeschwächt der schweren Pflicht, das Ungeheuer  
zu erliegen, hingeben. (N. 13)

## BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

**R. Meister-Hauser**, Besitzer.

(Bl. 25)